

Von Gymnasium zur Gesamtschule

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 22. Oktober 2023 16:48

Ich war 6 Jahre auch an einer Gesamtschule im Brennpunkt von NRW.

Ich hab recht schnell festgestellt, dass es nicht meins ist.

Viele SUS waren absolut unmotiviert.

Der Querschnitt der Gesellschaft wurde dort definitiv nicht abgebildet.

Eigentlich war es eine riesige Hauptschule.

Ich hatte kein Kind mit Gymnasialempfehlung in meiner Klasse.

Ein kleiner Teil hatte Realschulempfehlungen und die allermeisten Hauptschulempfehlungen.

Es gab unheimlich viele nervige Freistunden für mich als Lehrer, in denen man kaum sinnvolles machen konnte, da es keine Arbeitsplätze gab.

Die Versetzung nach 6 Jahren war für mich ein Segen.

Fairerweise muss ich dazu sagen, dass es 2 weitere Gesamtschulen in der Stadt gab mit besserem Ruf.

Ob es da wirklich besser war kann ich nicht beurteilen.

Sicherlich ist vieles eine Typsache, aber die 6 Jahre haben mir gezeigt wie dankbar ich für meine jetzige Schule sein kann.

Als Erfahrung war es ok, aber nicht bis zur Pension.